

Unwetter zieht über den Kreis

Einsätze im Raum Waiblingen

Waiblingen/Winnenden (wtg).

Ein Unwetter ist am Dienstagmittag über den Rems-Murr-Kreis hinweggezogen. Spuren hinterlassen haben Hagel und Starkregen vor allem im Raum Winnenden und Waiblingen. In Waiblingen-Neustadt war Wasser in den Kindergärten eingedrungen. In Korb lief in der Heppacher Straße ein Keller voll, weil vermutlich ein Abwasserkanal verunreinigt war und das Wasser nicht abfließen konnte. Wie die Polizei mitteilt, stand in Winnenden-Höfen eine Straße unter Wasser. Ursache war ein verstopfter Schacht. Der Bauhof war im Einsatz.

Die Wetterfrösche rechnen in den nächsten Tagen mit einem Mix aus Wolken und Sonne. Am Mittwoch und Donnerstag kommt es wiederholt zu Gewittern. Das Thermometer steigt auf bis zu 23 Grad.

Kompakt

Motorradfahrer bei Unfall schwer verletzt

Welzheim.

Ein 55-jähriger Motorradfahrer ist bei einem Unfall am Dienstagmittag schwer verletzt worden. Wie die Polizei berichtet, war der Biker gegen 12.40 Uhr auf der Landesstraße 1080 kurz vor dem Kreisverkehr bei der Rudersberger Straße in einer Kurve von der Fahrbahn abgekommen. Beim Sturz zog sich der 55-Jährige schwere Verletzungen zu und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Schaden am Motorrad wird im Polizeibericht auf 2000 Euro beziffert.

Randalierer im Wahn

Winnenden.

Im psychischen Ausnahmezustand, vermutlich unter dem Einfluss von Drogen, ist ein 22-Jähriger in der Nacht zum Dienstag in Winnenden ausgerastet, griff seinen Vater und auch die Polizisten an, die ihn beruhigen wollten. Wie die Polizei mitteilt, hatte der junge Mann zunächst in der elterlichen Wohnung randaliert. Im weiteren Verlauf begab sich der Mann auf die Wiesenstraße und schrie dort herum. Familienangehörige konnten ihn nicht beruhigen und alarmierten die Polizei. Auch gegenüber den Beamten war der Mann nicht zugänglich, der offensichtlich unter Wahnvorstellungen litt. Er musste zu seinem eigenen Schutz und zum Schutz anderer in Gewahrsam genommen werden. Er wehrte sich massiv und griff die Polizisten an. Einer Polizeibeamtin biss er in den Finger, sie trug glücklicherweise Handschuhe. Nach anderen Polizisten trat er mit den Füßen. Der Randalierer konnte schließlich überwältigt werden. Er wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus eingeliefert. Bei dem Mann wurde eine Blutentnahme veranlasst. Ihm droht nun ein Strafverfahren.

Wie bewerbe ich mich online?

Vortrag im Berufsinformationszentrum: „Machen Sie sich zu einer Marke!“

VON UNSERER MITARBEITERIN HEIDRUN GEHRKE

Waiblingen.

Schriftliche Bewerbungen sind ein Auslaufmodell. Heute macht der Bewerber beim Erstkontakt mit dem Allein-Stellungsmerkmal Eindruck. „Machen Sie sich zu einer Marke“, sagte die Social-Media-Beraterin und Infobrokerin Christa Rahner-Göhring. Titel ihres Vortrags: „Wie erstelle ich eine Online-Bewerbung?“

Galt früher der lückenlose Lebenslauf als vorbildlich, zeigt der Bewerber heute damit, dass er zu den „Dinosauriern“ gehört, die den Schuss nicht gehört haben. „Verabschieden Sie sich vom lückenlosen Nachweis der Berufstätigkeit“, so Rahner-Göhring. „Personal branding“ laute das Sesam-öffne-dich zur erfolgreichen Online-Bewerbung. „Aktiv auf sich aufmerksam machen und sich finden lassen, ist Teil der Stellensuche“, übersetzt Referentin Rahner-Göhring den Selbstmarketing-Begriff.

Bewerber müssen ihr Alleinstellungsmerkmal herausstellen und klarmachen, was sie können und welche Qualifikation sie einbringen für die Stelle - und das möglichst schnell, ohne Umschweife. „Der Nachweis des letzten Arbeitgebers, das jüngste Arbeitszeugnis reichen aus“, so die Referentin. Es geht darum, sich selbst zur Marke zu machen, damit könne man beim Personalchef einen Eindruck hinterlassen. „Vor allem Frauen stellen ihr Licht gern unter den Scheffel, das ist bei der Online-Bewerbung kontraproduktiv.“

Die Stellensuche verlagert sich ins Netz, wo andere Bewerbungsmethoden greifen. „Auch wenn wir neue Medien am liebsten mit der Beißzange anfassen möchten, es sind relevante Bewerbungskanäle für viele Unternehmen“, sagt Christa Rahner-Göhring. Immer mehr Unternehmen erwarten Bewerbungen nicht mehr auf Papier, sondern online, sie schreiben ihre Stellen teilweise auf ihren eigenen Kanälen aus.

Viele Personaler wollen keine dicken Bewerbungsmappen mehr

Nach Recherchen von Christa Rahner-Göhring hätten 65 Prozent der Unternehmen durch Social-Media-Dienste wie „Xing“ oder „LinkedIn“ schon Personal eingestellt, 67 Prozent der Personaler sagen, keine dicken Bewerbungsmappen mehr zu wollen. „Es ist ein Trend im Gange, der traditionelle Bewerbungsmethoden verdrängt“, so Rahner-Göhring.

Das heißt: kürzer, präziser. Online gelten auch andere Regeln fürs „gute Erscheinungsbild“: Waren damit früher der korrekte Krawattenknoten oder die polierte Schuhspitze gemeint, sind es heute die seriöse E-Mail-Adresse, ein gutes Foto, saubere Rechtschreibung und ordentlich gescannte Unterlagen mit sinnvollen Dateinamen. Stil, Freundlichkeit und Authentizität mussten schon früher stimmen, ein guter Umgangston gehöre auch heute noch zur Karriereplanung.

Dem Bewerber müsse klar sein, dass sein künftiger Chef eventuell mitliest, was er über seinen bisherigen Arbeitgeber von sich

gegeben hat oder welche Interna er unüberlegt dem Netz anvertraut. „Der Bewerber zeigt damit, dass er nicht hinterm Berg hält mit seiner Meinung, vielleicht nicht zuverlässig ist, was Betriebsgeheimnisse angeht“, so die Referentin. Der Bewerber soll also genau wissen, was im Internet über ihn zu lesen und zu sehen ist.

Neu ist die Interaktion: Unternehmen sind selbst aktiv. Sie warten nicht, bis sich jemand auf ihre Stellenausschreibung oder über ein entsprechendes Formular auf der Webseite bewirbt. „Viele Firmen recherchieren nach Infos über den Bewerber“, so Rahner-Göhring. Es sei für Unternehmen teilweise kostengünstiger, außerdem erhalten sie über Jobportale oder eigene Bewerbungsformulare Unterlagen, die sie ohne Verwaltungsaufwand digital maschinell weiterverarbeiten und auswerten können.

Nicht alles in der Online-Bewerbung breche mit klassischen Bewerbungstraditionen: Ein Motivationsschreiben, das individuell aufs Unternehmen und die Tätigkeit eingeht, gehöre nach wie vor zum Pflichtprogramm. Auch Name, Adresse, Kontaktdaten und höchster Berufsabschluss dürfen im Lebenslauf nicht fehlen. Aber bitte weder Lebensläufe in epischer Breite noch dreiseitige Tabellen.

Im Motivationsschreiben auf maximal einer Seite die Schlüsselkompetenz auf den Punkt bringen („Ich biete für diese Stelle ...“). Die Biografie kurz halten und nach amerikanischem System sortieren: nicht mit der Grundschule beginnen. „Personaler wollen in einer Minute entscheiden, ob sie jemand einstellen, einladen oder nicht“, so Rahner-Göhring. 600 Zeichen bleiben,



Christa Rahner-Göhring. Foto: Steinemann

um sich zu präsentieren. „Die Bewerbung muss inhaltlich und optisch ansprechend und das herausarbeiten, wofür der Bewerber steht.“

Zum Bewerbungsgespräch könne die ausführliche Bewerbung dann gerne angeboten werden mit sämtlichen Stationen - das Angebot könne auch bereits im Motivations-schreiben erwähnt werden. Rahner-Göhring empfiehlt, vor einer Online-Bewerbung alle Unterlagen gut vorzubereiten und anzupassen. Profile in sozialen Netzwerken gehören bereinigt. Wichtig, so Rahner-Göhring: „Bewerben Sie sich immer auf dem Weg, der Ihnen von Seiten des Arbeitgebers genannt wird.“ Wer online nach einer Stelle sucht, insbesondere auch wenn er Portale wie Xing, LinkedIn oder Facebook nutzt, sollte auch an die Sicherheit seiner Daten denken. Rahner-Göhring rät dazu, eine separate Mailadresse für die Bewerbung einzurichten. „Man weiß nie, wo die Mailadresse überall landet, sie kann abgegriffen werden.“

Analog wie auch online gilt: Die Bewerbung sollte individuell auf das Unternehmen eingehen und für die spezifische Stelle geschrieben werden. Es empfehle sich also wie bisher, nach weiteren Informationen über den Arbeitgeber zu recherchieren. „Personaler sehen sofort, ob jemand nur mit „Copy and past“ ein paar Floskeln hin- und her geschoben hat“, so Rahner-Göhring.



Bei Onlinebewerbungen gilt es einiges zu beachten,

Foto: dpa

Tipps für die Onlinebewerbung

■ Tipps für die **Onlinebewerbung**:

- **Initiativbewerbung**: Anschreiben, Lebenslauf und Foto in einem (!) Dokument.
- **Bewerbung über Formular im Web**: Sprechende Dateinamen für Zeugnisse sind sinnvoll, unbedingt Freitextfeld für Motivationstext verwenden, die Eingabeaufforderungen beachten, eventuell jedes Dokument einzeln vorhalten. Sorgfältig ausfüllen, gegebenenfalls erst Screenshots anfertigen. Fertig ausgefüllte Formulare ausdrucken, um sie später auch noch zur Verfügung zu haben. Bei offenen Fragen in der Personalabteilung nachfragen.
- **Vollbewerbung**: Anschreiben, Lebenslauf, Foto und Zeugnisse in einem (!)

Dokument.

■ **Bewerbung per Mail**: Seriöse Mailadresse verwenden, Anschreiben im Mailtext kurzhalten. Als Anhang eine PDF-Datei versenden, die alle Bewerbungsunterlagen enthält, mit sinnvollem Dateinamen. Die Mail muss an den richtigen Ansprechpartner gerichtet sein, sinnvolle Betreffzeile, höfliche Anrede und Schlussformel, maximale Mailgröße von fünf MB nicht überschreiten.

■ **Bewerbung über Skype**: Auf die Position der Kamera achten (Hintergrund), gute Kleidung – wie in einem Bewerbungsgespräch, sinnvolle Adressen.

Mitmachen und bis zu 79% Vorteilsrabatt sichern*

Wahl der schönsten Anzeige 2018

Werbung, die sich abhebt

Machen Sie mit und stellen Sie Ihre Anzeige zur „Wahl der schönsten Anzeige 2018“!

Start: 6. Juni 2018

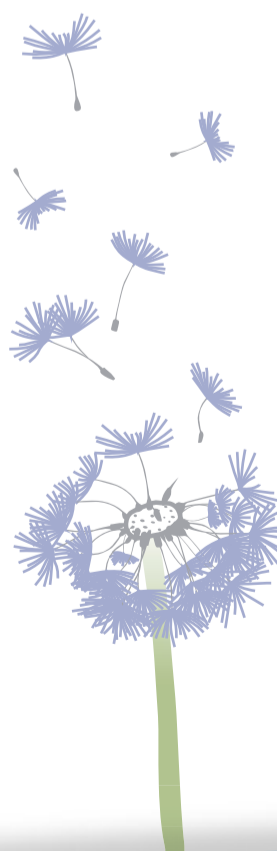
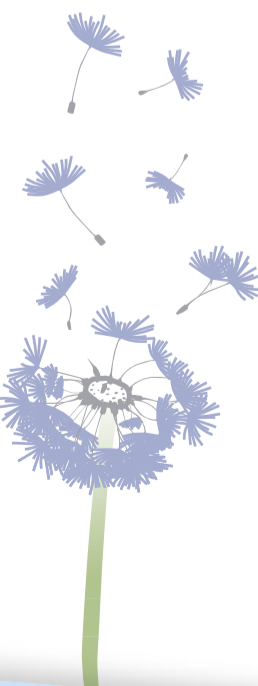
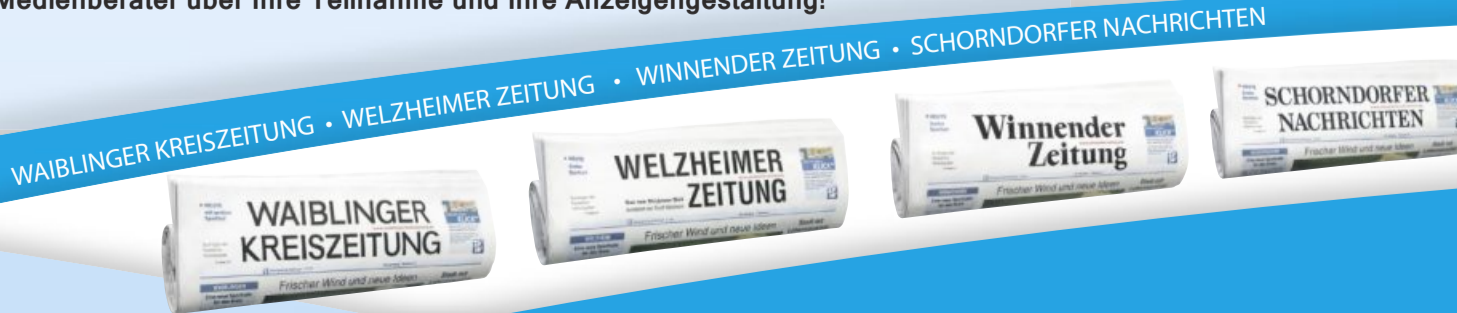
Leistungen im Überblick:

- Ihre Anzeige im Juni an bis zu vier Erscheinungsterminen auf attraktiven Sonderseiten
- An jedem der vier Termine wird ein Online-Voting durchgeführt. Die Siegeranzeigen werden von unseren Lesern und von einem Experten-Team der Hochschule der Medien unter Leitung von Professor Seeger gewählt
- Die 20 besten Anzeigenmotive erscheinen kostenlos in der großen Abschlussbeilage am 7. Juli 2018
- Gewinnen Sie Aufmerksamkeit und redaktionelle Präsenz in den Tageszeitungen und die Teilnahme an der Preisverleihung mit Siegerehrung

Sprechen Sie mit Ihrer Agentur oder Ihrem Medienberater über Ihre Teilnahme und Ihre Anzeigengestaltung!

Anzeigenschluss: Mittwoch, 23. Mai 2018

*je nach Ausgabe



Zeitungsverlag Waiblingen
Stichwort: Wahl der schönsten Anzeige
Telefon: 07151 566 - 306, - 311
E-Mail: sonderthemen@zvw.de